BEDEUTUNG, SCHUTZ UND BEWIRTSCHAFTUNG DER KASTANIENWEIDEN IN DER SLOWAKEI






1. Bewirtschaftete Kastanienweide während der Blüte 2. Symptome einer Kastanieninfektion durch den Pilz Cryphonectria parasitica
3. Kastanie bietet Lebensraum für viele Insektenarten 4. Geschützte alte Kastanie in der Gegend von Modrý Kameň

WAS UND WARUM:

Chestnut in der Slowakei

Die Edelkastanie (*Castanea sativa* Mill.) ist eine der ältesten eingeführten Baumarten in der Slowakei mit einer langen Anbaugeschichte vor allem in den Kleinen Karpaten, in der Oberen Nitra, in ModrýKameň und im Slowakischen Erzgebirge. Seit dem Mittelalter ist sie ein integraler Bestandteil von Weide- und Obstgärten und vereint wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Werte. Kastanienweiden schufen spezifische mosaikartige Lebensräume mit hoher Artenvielfalt, die Platz für Pflanzen und Tiere boten, den Boden stabilisierten und die mikroklimatischen Bedingungen verbesserten. Dank ihres tiefen Wurzelsystems trug die Kastanie auch zur Wasserspeicherung und Kohlenstoffbindung bei und spielte damit eine wichtige Rolle in der Landschaft.

Über ihren ökologischen Wert hinaus haben Kastanienweiden eine große kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung. In der Region Modrý Kameň waren sie eng mit den Weinbautraditionen verbunden, und auch heute noch werden Kastanienfeste gefeiert, die ihren biokulturellen Wert hervorheben. Kastanienfrüchte, die einst als "Brot der Armen" bezeichnet wurden, waren in Zeiten der Hungersnot eine wichtige Nahrungsquelle. Auch heute finden sie in der Gastronomie Verwendung, da sie aufgrund ihres hohen Nährwerts und ihrer guten Verträglichkeit für Allergiker geschätzt werden. Kastanienweiden stellen daher ein einzigartiges Beispiel für die Verflechtung von Natur, Wirtschaft und Kultur dar, sind jedoch zunehmend durch vernachlässigte Bewirtschaftung, natürliche Sukzession und Krankheiten, insbesondere Kastanienfäule, bedroht.

SCHLÜSSELWÖRTER: Edelkastanie, Kastanienweiden, Kulturerbe, Artenvielfalt

WIE DIE HERAUSFORDERUNG ANGEGANGEN WIRD?

Bewirtschaftung und Schutz von Kastanienweiden

Die Bewirtschaftung der Kastanienweiden in der Slowakei erfordert eine Kombination aus traditionellen landwirtschaftlichen Praktiken und modernen Erhaltungsansätzen. In der Vergangenheit wurden diese Flächen durch regelmäßiges Beweiden, Mähen und Beschneiden gepflegt, was eine Sukzession verhinderte und ein mosaikartiges Landschaftsbild begünstigte. Das Fehlen einer angemessenen Bewirtschaftung hat jedoch dazu geführt, dass gegenwärtig viele Weiden mit Pionierbaumarten überwuchert sind, was das Überleben der alten Kastanienhaine sowie die damit verbundene Artenvielfalt bedroht. Es ist daher wichtig, traditionelle Landnutzungspraktiken wiederherzustellen, lokale Gemeinschaften und Landbesitzer einzubeziehen und Bewirtschaftungsmethoden zu fördern, die wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Funktionen integrieren.

Die größte Bedrohung für Kastanienweiden ist die Kastanienfäule, die durch den Pilz Cryphonectria parasitica verursacht wird und zum Rückgang vieler Bestände in der Slowakei geführt hat. Die biologische Schädlingsbekämpfung mit hypovirulenten Stämmen hat sich bisher als weitgehend unwirksam erwiesen, so dass die Aufmerksamkeit nun auf die Züchtung und Kultivierung resistenterer interspezifischer Hybriden (C. sativa × C. crenata) sowie auf die Auswahl geeigneter Standortbedingungen gerichtet ist, die dazu beitragen können, die Ausbreitung der Krankheit einzudämmen.

Watch videos and access extra material at:

af4eu.eu

Funded by the European Union

VORTEILE:

Ökologische, ökonomische und kulturelle Vorteile der Kastanienweiden

Kastanienweiden bieten vielfältige Vorteile, die weit über ihre direkte wirtschaftliche Nutzung hinausgehen. Aus ökologischer Sicht stellen sie ein wichtiges Landschaftselement dar – sie erhöhen die Vielfalt der Lebensräume, bieten Platz für zahlreiche Pflanzen-, Insekten-, Vogel- und Säugetierarten und erhöhen so die Artenvielfalt und ökologische Stabilität. Ihr Vorkommen trägt auch zum Schutz des Bodens vor Erosion, zur Wasserspeicherung in der Landschaft und zur Kohlenstoffbindung bei, was sie zu einem wichtigen Faktor bei der Anpassung an den Klimawandel macht.

Die wirtschaftlichen Vorteile spiegeln sich vor allem in der Produktion von Kastanien wider, die nahrhaft, glutenfrei und als traditionelles Lebensmittel wertvoll sind. Ihre Verarbeitung schafft Möglichkeiten für die lokale Gastronomie, traditionelle Produkte und Spezialitäten und unterstützt gleichzeitig die regionale Identität und die Entwicklung des ländlichen Tourismus. In der Vergangenheit waren Kastanien ein wichtiger Bestandteil der Ernährung; Heute bringen sie neue Perspektiven auf ökologische Landwirtschaft und Agrotourismus.

Ebenso wichtig ist die kulturelle und historische Dimension der Kastanienwälder. Sie sind Teil der Kulturlandschaft und der Identität der lokalen Gemeinschaften, verbunden mit Traditionen, Folklore und regelmäßigen Veranstaltungen wie Kastanienfesten. Diese Weiden zu erhalten bedeutet daher nicht nur den Schutz der natürlichen Umwelt, sondern auch die Stärkung der kulturellen Kontinuität und der Bindung zwischen den Menschen und ihrem Land.

KERNAUSSAGEN:

- **Die Wiederherstellung und Bewirtschaftung von Kastanienweiden erhöht die Artenvielfalt und die Stabilität der Landschaft.**
- **Eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung ermöglicht eine nachhaltige wirtschaftliche und kulturelle Nutzung.**
- **Der Erhalt der Kastanienweiden schützt sowohl das Naturerbe als auch die lokale Identität.**



Die Entfernung trockener und stark geschädigter Kastanienbäume dient als wirksame Vorbeugung gegen die Ausbreitung der Kastanienfäule

1ING. MARTINA ŠTĚRBOVÁ, PHD., 2ING. MICHAL PÁSTOR, PHD.

1National Forest Centre, Science and Resarch Division, Department of Forest Policy, Forest and Game Management

2National Forest Centre, Science and Resarch Division, Department of Silviculture and Seed Control

Funded by the European Union

Dieses Projekt wurde durch das Forschungs- und Innovationsprogramm „HORIZON EUROPE“ der Europäischen Union im Rahmen der Finanzhilfevereinbarung Nr. GA 101086563 gefördert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen stammen jedoch ausschließlich von den Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union wider. Weder die Europäische Union noch die gewährende Stelle können hierfür verantwortlich gemacht werden.